# Texte überarbeiten als kooperatives Ereignis

Textüberarbeitung ist sowohl für Schülerinnen und Schüler als auch oft für Lehrpersonen ein anstrengender Prozess. Doch was, wenn es zu einem gemeinschaftlichen Ereignis wird? Das SNF-Projekt REval bietet eine innovative Methode.

Viele Lehrpersonen haben sich vermutlich schon überlegt, wie man das Überarbeiten so in den Schreibunterricht integrieren kann, dass die Texte besser werden. Sie haben vermutlich die Erfahrung gemacht, dass Schülerinnen und Schüler ihre Texte meist nur rudimentär überarbeiten und diese oft nicht besser werden. Im SNF-Projekt REval werden verschiedene Überarbeitungsverfahren durchgeführt, die sich in anderen Studien als sehr wirksam erwiesen haben und die den Schülerinnen und Schülern bei der Überarbeitung eine hilfreiche Unterstützung bieten.

Das Projekt REval bietet eine innovative Herangehensweise, die nicht nur die Schreibleistungen verbessert, sondern auch den Schreibprozess selbst transformiert.

## Was erprobt wird

Lehrmittel enthalten in der Regel die Schreibkonferenz oder Textlupe. Im SNF-Projekt REval werden drei Peer-Feedback-Verfahren durchgeführt und auf ihre Wirkung hin überprüft. Diese drei Verfahren unterscheiden sich von der Schreibkonferenz und der Textlupe: Zum einen werden die Lernenden stärker angeleitet durch den Feedback-Prozess geführt, zum anderen wird je nach Verfahren zentrales Hintergrundwissen vermittelt (etwa Textstruktur oder Redemittel, um Feedback formulieren zu können). Durchgeführt werden alle Verfahren bezogen auf argumentierendes Schreiben. Zudem wird den Schülerinnen und Schülern vermittelt, was Argumente sind oder wie man überzeugend argumentieren kann.

## Was Lehrpersonen erwartet

Alle drei Verfahren werden im Rahmen von fünf Doppellektionen vermittelt. Sämtliche Materialien und Planungen werden vom REval-Team erstellt (die Inhalte richten sich nach dem Lehrplan 21). Da es im deutschsprachigen Raum noch unbekannte Verfahren sind, werden diese vom REval-Team im Beisein der Lehrperson durchgeführt. Die Termine werden mit der Lehrperson abgesprochen. Stattfinden sollten die fünf Doppellektionen im Zeitfenster Februar bis März/April 2025. Zusätzlich finden die ersten Erhebungen von Anfang Januar bis Anfang Februar 2025 statt.

Da die Lehrpersonen jeweils bei der Durchführung dabei sind, lernen sie so bereits ein Verfahren kennen. Am Ende der Studie wird eine Tagung mit Workshops organisiert, zu der alle an der Studie teilnehmenden Lehrpersonen eingeladen sind. Dort werden die Ergebnisse präsentiert und in Workshops alle Verfahren genauer vorgestellt. Alle Lehrpersonen haben Zugang zu allen Materialien (PPT-Präsentationen für den Unterricht, Dossiers für die Schülerinnen und Schüler, Modelliervideos usw.).

**mehr Infos**

Weitere Informationen für Lehrpersonen, die ab Sommer 2024 eine 7. Klasse unterrichten, gibt es in Zoom-Fenstern:

**Weitere Informationstermine gerne auf Anfrage per Mail!**

Anmeldung: gabriel.morre@fhnw.ch

Der Teilnahme-Link folgt per Mail. Gerne beantwortet das REval-Team Fragen auch per Mail.

AFRA STURM
Leiterin Zentrum Lesen, PH FHNW